



LITURGIE IM FERNKURS

Studienwochenenden 2019

1.-3. Februar	Bad Soden-Salmünster
15.-17. März	Hildesheim
24.-26. Mai	Trier
28.-30. Juni	Würzburg
6.-8. September	Hamburg
27.-29. September	Magdeburg
25.-27. Oktober	Georgsmarienhütte
15.-17. November	Augsburg



www.facebook.com/fernkurs

7 Einführung in das Matthäusevangelium (Lesejahr A)

Referentin: Dipl. – Theol. Sabine Müller, Geistliche Mentorin in der Kirchlichen Studienbegleitung, Kirchenmusikerin, Mannheim
Zeit: 25. – 27. Oktober 2019
Ort: Georgsmarienhütte: Haus Ohrbeck
Kosten: 171 € Ez. | 147 € Dz. | 47 € oÜ. (zzgl. 25 € Tagungsgebühr)

Mit dem Ersten Advent beginnt ein neues Kirchenjahr, in dem in den Sonntagsgottesdiensten Abschnitte aus dem Matthäusevangelium verkündet werden. Es wird auch das „kirchliche“ Evangelium genannt. Gott hat im Ersten Testament dem Volk seine Gegenwart verheißen (Ex 3,14). Dieses „Gott mit uns“ ist in Jesus der Kirche unüberbietbar geschenkt durch die Zusage „Ich bin bei Euch alle Tage ...“ (Mt 28,20). Wie das Lk- enthält auch das Mt-Evangelium eine ganz eigene Variante der Weihnachtsgeschichte. Ein weiterer Text mit großer Wirkungsgeschichte ist die Bergpredigt. Daneben gibt es noch weitere große Reden Jesu, den Matthäus v.a. als Lehrer präsentiert. – Wie kommt uns Jesus Christus im Mt-Evgl. entgegen? Wie kann das unsere Beziehung zu ihm prägen? Wie kann er mir / uns zum Lehrer werden? Die Beschäftigung mit dem Evangelium nach Matthäus – theologisch, geistlich und liturgisch – eröffnet Momente neuer Wahrnehmung und Auseinandersetzung. Mit Gedanken für die (persönliche) Besinnung, Reflexion und im gemeinsamen Austausch wollen wir im biblischen Text Impulse für die Einübung liturgischer Elemente und Haltungen entdecken.

8 Die Begräbnisliturgie

vor den Herausforderungen heutiger Bestattungskultur

Referenten: Pfr. Ulrich Müller und Dr. Veronika Ruf, Fachbereich Liturgie, Bistum Augsburg
Zeit: 15. – 17. November 2019
Ort: Augsburg: Haus St.-Ulrich
Kosten: 166 € Ez. | 152 € Dz. | 106 € oÜ. (zzgl. 25 € Tagungsgebühr)

Kooperation mit dem Bistum Augsburg. An dem SWE nimmt die Gruppe der LiF-Teilnehmer/innen im Bistum Augsburg teil, ggf. freie Plätze können an LiF-TN anderer Bistümer vergeben werden.

Die deutschen Bischöfe schreiben in der Pastoralen Einführung (Arbeits-hilfen 232) zum liturgischen Buch „Die kirchliche Begräbnisfeier“ (2008): „So gehört die Sorge um die Toten und die Hinterbliebenen zu den wichtigen Aufgaben jeder Pfarrgemeinde und ihrer Seelsorger. Das kirchliche Begräbnis will nicht nur den Verstorbenen geistlichen Beistand erfliehen und ihren Leib ehren, sondern auch den Lebenden den Trost der Hoffnung geben.“ (Nr. 4) Ziel dieses SWE ist es, das kirchliche Begräbnis mit seinen gottesdienstlichen Feiern vorzustellen – auf dem Hintergrund einer sich wandelnden Bestattungskultur und einer mehr und mehr säkularisierten Gesellschaft. Dabei wird es Gelegenheit geben, Erfahrungen auszutauschen und daraus für die Praxis in den Gemeinden zu lernen. Ein wichtiger Aspekt wird darin bestehen, die Verantwortung der christlichen Gemeinde bei der Begleitung der Trauernden sowie bei der Vorbereitung und Mitfeier der Gottesdienste in den Blick zu nehmen.

5 Die Texte des ausgehenden Kirchenjahres

Schulung für Lektorinnen und Lektoren

Referentinnen: Dr. Lioba Faust, Referentin für Lektorenweiterbildung, Regensburg
Dipl.-Theol. Daniela Braker, Liturgiereferentin, Erzbistum Hamburg
Zeit: 6. – 8. September 2019
Ort: Hamburg: St. Ansgar Haus
Kosten: 225 € Ez. | 197 € Dz. | 105 € oÜ. (zzgl. 25 € Tagungsgebühr)

Kooperation mit dem Erzbistum Hamburg

In den Lesungen des ausgehenden Kirchenjahrs richtet sich der Blick in die Vergangenheit auf das, was zu Ende geht. Zugleich richtet er sich auch auf das, was in der Zukunft kommt. Als liturgische Verkündigungstexte sind die Lesungen Ermutigung, aber auch Ermahnung. Die Hörer werden Zeugen der Kraft und Liebe Gottes. Lektorinnen und Lektoren haben als Verkündigende die wichtige Aufgabe, diese Aspekte der versammelten Gemeinde zu vermitteln: die Zuhörenden durch die persönlichen Bekenntnisse des Apostels Paulus zu ermutigen, sie durch die Aufrufe der Propheten zu ermahnen und durch die in den alttestamentlichen Erzählungen aufscheinenden Erfahrungen von Gottes Beistand ihr Gottvertrauen zu stärken. Dieses Wochenende will den Variationsreichtum der Texte aufzeigen, biblische Hintergründe erschließen und durch Tipps und praktische Übungen dazu anleiten, sie sinnngemäß, ansprechend und lebendig als Verkündigung von Gottes Wort vorzutragen.

6 „Mit diesen oder ähnlichen Worten ...“

Die Kunst der (kurzen!) freien Rede im Gottesdienst

Referent: Dr. Stefan Rau, Pfarrer und Liturgiewissenschaftler, Münster
Zeit: 27. – 29. September 2019
Ort: Magdeburg: Roncalli-Haus
Kosten: 187 € Ez. | 160 € Dz. | 73 € oÜ. (zzgl. 25 € Tagungsgebühr)

„Eigentlich müsste man den Kommunionkindern / Ministranten / Tauf-Eltern / Brautleuten ... viel mehr erklären ...“ Jeder hat wohl Erfahrungen, die zu solchen Stoßseufzern führen. Auf der anderen Seite stehen die Klagen über unerträgliche Zweit- und Drittpredigten im Gottesdienst, Geschwätzigkeit und ritualisierte Banalität, das Kaputterklären von Zeichenhandlungen, die doch aus sich selber sprechen und wirken sollen ... Anders als im tridentinischen Ritus kennen alle unsere Gottesdienste freie Rede des Vorstehers / der Vorsteherin auch außerhalb der Predigt: Einführungen, Überleitungen, Einladungen, Erschließungen, Fürbitten, Segenswünsche, mystagogische Hinweise. Nicht nur für Kindergottesdienste öffnen die heutigen liturgischen Bücher weiten Raum für situationsgemäße „An-Sprachen“ der Feiernden. An diesem Wochenende wollen wir die theologischen Grundlagen dieser „neuen Freiheit“ erarbeiten und an zahlreichen Beispielen praktisch erproben.



LITURGIE IM FERNKURS

Tel.: 0651 94808-28 | Fax: 0651 94808-46 | E-Mail: fernkurs@liturgie.de | Home: www.fernkurs-liturgie.de | www.facebook.com/fernkurs

Einstieg: _____ / _____ TN-Nr. _____

Ich habe die Allgemeinen Informationen zu Kosten, Absage und Storno- bzw. Ausfallgebühren im Ausschreibungsflyer zur Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden,

- dass mein Name, Vorname und meine Adresse auf einer Liste für die TN dieses SWE veröffentlicht werden;
- dass außerdem der Referentin / dem Referenten folgende Daten mitgeteilt werden: Telefonnummer, Beruf, Geburtsdatum, LiF-Einstiegsdatum und TN-Nr. sowie die Anzahl der von mir bisher besuchten SWE.

Deutsches Liturgisches Institut
LITURGIE IM FERNKURS
Postfach 2628

D-54216 Trier

Das Deutsche Liturgische Institut (DLI) bietet den Teilnehmenden an LITURGIE IM FERNKURS (LiF) als begleitenden Nahunterricht Studienwochenenden (SWE) an (s. Fernunterrichtsvertrag § 6). Wer LiF mit einem Teilnahmezertifikat abschließen will, muss mindestens ein SWE absolviert haben. Für einen Abschluss mit Prüfung sind zwei verpflichtend. Ein SWE beginnt freitags mit dem Abendessen und endet sonntags nach dem Mittagessen. Veranstalter ist das Deutsche Liturgische Institut, Kooperationspartner ist die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) im Bistum Trier. Alle SWE sind auch offen für Ehemalige und Interessierte.

Anmeldung

schriftlich mit beiliegendem Formular oder per Online-Formular:

<https://dli.institute/wp/thema-lif/studienwochenenden/>

Anmeldungen sind verbindlich und werden schriftlich bestätigt. Informationen auch telefonisch: 0651 94808-28, -29.

Kosten

Die angegebenen Preise sind Gesamtkosten (Vollpension) pro Person für das ganze Wochenende. Sie sind auf der Grundlage des Vorjahres kalkuliert und können sich daher geringfügig ändern. Die Kosten werden vom DLI in Rechnung gestellt und sind nach Erhalt der Rechnung sofort fällig. Kosten für zusätzliche Ausgaben (Getränke, Fotokopien etc.) müssen im jeweiligen Bildungshaus selbst bezahlt werden. Für nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten können keine Abzüge gewährt werden. Von (ehemaligen) LiF-Teilnehmenden, die bereits 2 SWE besucht haben, und von Gästen wird zusätzlich eine Tagungsgebühr von 25,00 € pro SWE erhoben. Änderungen vorbehalten!

Absagen

Bei Abmeldungen nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung wird grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 € erhoben. Gegebenenfalls wird nach Durchführung des SWE zusätzlich die vom Tagungshaus in Rechnung gestellte Ausfallgebühr fällig. Bei Nichterscheinen ohne Abmeldung wird in jedem Fall der gesamte Teilnahmebeitrag als Ausfallgebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt.

Weitere Veranstaltungen

§ 11 der LiF-Prüfungsordnung ermöglicht die Anrechnung eines Seminars anderer Anbieter als zweites SWE, wenn es inhaltlich und zeitlich einem LiF-SWE entspricht. Ein Antrag auf Anerkennung kann nach der Teilnahme an der Veranstaltung mit Kopien von Teilnahmebescheinigung und Tagungsprogramm bei LiF gestellt werden. Hinweise auf Veranstaltungen anderer Anbieter finden sich auf der LiF-Homepage.

Deutsches Liturgisches Institut | LITURGIE IM FERNKURS

Postfach 2628 | 54216 Trier | Tel.: 0651-94808-28, -29

E-Mail: fernkurs@liturgie.de

Home: www.fernkurs-liturgie.de

1

Ich will dich preisen Tag für Tag

Ökumenisches Stundengebet. Grundlagen, Tipps und Praxis

Referenten: PD Dr. Achim Budde, Leiter der Bildungsstätte Burg Rothensfels a. M., Vorstandsmitglied des Vereins „Ökumenisches Stundengebet“
Dipl.-Theol. Iris Maria Blecker-Guczki, DLI, Trier

Zeit: 1. – 3. Februar 2019

Ort: Bad Soden-Salmünster: Kloster Salmünster

Kosten: 135 € Ez. | 128 € Dz. | 80 € oÜ. (zzgl. 25 € Tagungsgebühr)

Stundengebet ist regelmäßiger Kontakt mit Gott und Besinnung auf das Wesentliche: einen klaren Kopf bekommen und ein ruhiges Herz, Gott loben und für das Wohl aller vor ihm eintreten. Der Lauf der Sonne gibt mit Morgen, Mittag und Abend markante Gebetszeiten vor. So oft es geht, beten Christen gemeinsam: in der Familie, mit Freunden, in der Gemeinde. Dazu sind auch Kirchen da: dass das Volk Gottes öffentlich zusammenkommt, um Gott zu preisen und für die Welt zu beten. Christen tun dies, seit es sie gibt, rund um die Erde bis heute, in unterschiedlichen Traditionen. Stundengebet geht auch ökumenisch, durch die Taufe sind alle Christen dazu berufen, unabhängig von den Kontroversen um Amt und Eucharistie. Ökumenisches Stundengebet heißt: Gebete und Lieder auch der anderen kennenlernen und heute schon gemeinsam Kirche sein. An diesem Wochenende wird die Initiative „Ökumenisches Stundengebet“ vorgestellt. Nach Modellen aus dem ÖS-Fundus werden wir gemeinsam Gottesdienst feiern. Praktische Übungen sowie Tipps für Gebetsinitiativen vor Ort wollen zum gemeinsamen Stundengebet motivieren.

2

Wo Gottes Volk sich versammelt

Funktion und Symbolik von Kirchenräumen und ihren Handlungsorten

Referenten: Dipl.-Theol. Manuel Uder, Schriftleiter der Zeitschrift *Gottdienst*, DLI, Trier
Domvikar Roland Baule, Liturgiereferent, Bistum Hildesheim

Zeit: 15. – 17. März 2019

Ort: Hildesheim: Tagungshaus Priesterseminar

Kosten: 182 € Ez. | 173 € Dz. | 121 € oÜ. (zzgl. 25 € Tagungsgebühr)

Kooperation mit dem Bistum Hildesheim

Altar, Ambo, Vorstehersitz, Gemeinde, Tabernakel, Taufbecken ... – In Kirchenräumen gibt es verschiedene Handlungsorte bzw. Bereiche, denen bestimmte liturgische Feiern oder Handlungen zugeordnet sind. Sie alle haben ihre je eigene Funktion und Symbolik, die sich im Lauf der Geschichte auch verändert haben. Es ist spannend, der Bedeutung liturgischer Räume und Funktionsorte in Geschichte und Gegenwart nachzuspüren. Daraus ergibt sich sowohl ein tieferes Verständnis für den historischen Wandel von Liturgie als auch eine Sensibilität für heutige Bedürfnisse. Das SWE nimmt verschiedene Kirchenraum-Typen, ihre Raumzonen und Handlungsorte genauer in den Blick. Wie können wir in historischen Kirchenräumen heute Liturgie feiern? Welche Möglichkeiten für Neugestaltungen gibt es? Durch Erkundungen ausgewählter Hildesheimer Kirchenräume werden wichtige Aspekte des Themas am Original vertieft.

3

Lasst in eurer Mitte Psalmen erklingen! (Eph 5,19)

Verstehenshilfen, Textauslegung und Singpraxis ausgewählter Psalmen

Referenten: Dr. Joachim Vette, Leiter Ökum. Bildungszentrum Sancta Clara, Mannheim
Dipl.-Theol. Iris Maria Blecker-Guczki, DLI, Trier

Zeit: 24. – 26. Mai 2019

Ort: Trier: Robert Schuman Haus

Kosten: 142 € Ez. | 128 € Dz. | 130 € oÜ. (zzgl. 25 € Tagungsgebühr)

Die Psalmen haben als Grundlagentexte des Glaubens Generationen von Menschen geprägt. Sie waren Gebete Jesu und sind bis heute fester Bestandteil jüdischer und christlicher Gottesdienste aller Konfessionen. Sie stehen im Mittelpunkt der Tagzeitenliturgie und sind Elemente des Verkündigungsteils in fast allen Gottesdienstformen. Die Psalmen bringen all das vor Gott zur Sprache, was Menschen existentiell bewegt: Freude und Glück, aber auch Leid und Verzweiflung. Jubel und Dank finden genauso Ausdruck im Gebet wie Bitte und Klage sowie Trost und Hoffnung. Das Wochenende will in das biblische Buch der Psalmen, ihre Bildwelt und ihre Sprache einführen sowie die Bedeutung der (gesungenen) Psalmen in der Liturgie aufzeigen. Ausgewählte Psalmen werden exegetisch ausgelegt und gesungen. Weiterführende Fragen können sein: Wie könnte heute eine angemessene Form der „Klage“ aussehen? Wie könnte ausgehend von der Sprache der Psalmen eine „Ethik der Sprache“ aussehen?

4

Mit allen Sinnen

Kinder- und Familiengottesdienste vorbereiten und feiern

Referentinnen: Monika Mehringer, Referentin für Kinderpastoral, Erzbistum München
Dipl.-Theol. Iris Maria Blecker-Guczki, DLI, Trier

Zeit: 28. – 30. Juni 2019

Ort: Würzburg: Exerzitienhaus Himmelsportfen

Kosten: 198 € Ez. | 178 € Dz. | 108 € oÜ.

(zzgl. 25 € Tagungsgebühr)

Der christliche Gottesdienst vollzieht sich in „sinnenfälligen Zeichen“ (SC 7): Wir bewegen uns, wir fühlen, hören, riechen, schmecken, sehen. Alles, was wir mit unseren Sinnen aufnehmen, ist für das Feiern bedeutsam. Unsere Sinneswahrnehmungen und –äußerungen können das Verstehen der biblischen Botschaft unterstützen, liturgische Handlungen veranschaulichen und das Beten intensivieren. Deshalb sind gerade in Kinder- und Familiengottesdiensten kreative, sinnhaft gestaltete Elemente wichtig. Die „ganzheitlich-sinnorientierte“ Gestaltung (nach Franz Kett) versucht, Wortaussagen in ganzheitlich erfahrbare Vorgänge umzusetzen: in Bewegungen, Bilder, zeichenhafte Handlungen, Musik und Gesang. All dies stärkt die sinnenfällige Dimension gefeierter Liturgie und vertieft ihre emotionale und spirituelle Wirkung. Auf diesem Wochenende werden vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten gottesdienstlicher Elemente vorgestellt und erprobt sowie Hilfen und Tipps für das Feiern und Vorbereiten von Kinder- und Familiengottesdiensten gegeben.

Anmeldung für ein Studienwochenende von LITURGIE IM FERNKURS

(bitte gut lesbar ausfüllen, mit Schreibmaschine oder in Blockbuchstaben)

Ich melde mich verbindlich an für folgendes Studienwochenende:

Nr.: _____ Termin: _____ Ort: _____

Ich wünsche: ein Einzelzimmer

ein Doppelzimmer

keine Unterkunft (nur Mahlzeiten)

zusammen mit: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Die Anmeldung ist auch online möglich: www.fernkurs-liturgie.de.